

Investmentfonds-Newsletter

Januar 2020 • Nr. 1/2020 • 31. Jahrgang

Wir wünschen allen unseren Kunden viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2020!

Aktienanlagen zum Jahresbeginn 2020

Das Jahr 2019 zählt zu den besten Aktien-Börsenjahren der jüngeren Historie, trotz Handelskrieg, Brexit und weiterer Probleme. Insbesondere die US-Börsen jagten mit nur kurzen Unterbrechungen von einem Rekordhoch zum nächsten. Und passend zum hohen Gewicht von US-Aktien im Weltindex schafften auch viele global anlegende Aktienfonds Ergebnisse um 30%.

In solchen (scheinbar) von Euphorie geprägten Zeiten haben regelmäßig auch Crash-Propheten Hochkonjunktur. Sinngemäß wird derzeit gern behauptet, dass die Börsen nach einer historisch langen und nahezu ununterbrochenen Hausse völlig überteuert und von den Notenbanken manipuliert seien, und der nächste Absturz würde noch stärker ausfallen als der letzte (2007-2009). Gelegentlich wird dazu noch der Zusammenbruch des Euro angekündigt.

Die Verunsicherung der Anleger ist deshalb greifbar und zeigt sich beispielsweise an den Absatzstatistiken der Fondsindustrie (BVI-Jahresbilanz per 30.09.2019): Das mit Abstand meiste Geld sammelten Offene Immobilienfonds ein. Immerhin konnten Mischfonds den zweiten Platz belegen (dazu zählen jedoch auch diverse Fonds mit nur gelegentlicher oder meist geringer Aktienquote), gefolgt von Rentenfonds und Geldmarktfonds. Aus Aktienfonds wurde in den ersten neun Monaten des Jahres hingegen Geld abgezogen!

Für unsere Kunden gilt das nicht: Die Aktienquote in den Beständen unserer Kunden ist unverändert hoch (ca. 78%) und in den letzten Jahren trotz Neuanlagen, die sich auf Rentenfonds und Mischfonds konzentrierten, sogar leicht gestiegen. Die Kursgewinne auf vorhandene Aktienfonds und Mischfonds waren etwas höher als die Netto-Neuanlagen.

Unsere langjährigen Leser brauchen deshalb eigentlich keine „Nachhilfe“ in Sachen Aktienfonds. Aber eine gelegentliche Bestätigung der eigenen Positionen kann sicher nicht schaden. Und vielleicht helfen den Aktienskeptikern aus dem eigenen Umfeld ein paar einfache und nachprüfbare Fakten.

1. Der wesentliche Aktienmarkt (USA) ist leicht überbewertet (Quelle: Morningstar.de; frei zugänglich). Das war aber vor 5 Jahren auch schon so und auch fast in gleichem Maße. Seither hat sich der marktbreite MSCI USA-Index jedoch nahezu verdoppelt. Diverse andere Märkte sind hingegen nach gleicher Berechnungsmethodik leicht unterbewertet, z.B. auch Deutschland (vgl. hierzu die Tabelle auf Seite 4).

Wenn Negativzinsen für „Otto Normalverbraucher“ zum Alltag und spürbar werden, könnten die Aktienbewertungen noch viel deutlicher steigen. Auch doppelt so hohe Aktienkurse (DAX 27.000 Punkte) wären

möglich und zu begründen, ohne dass dafür die Gewinne der Unternehmen steigen müssten. Das wäre dann eine ähnliche Entwicklung, wie sie die Immobilienmärkte bevorzugter Städte bereits vollzogen haben. „Garantierte“ Verluste mit „Sparbuch&Co“ dürften den gelegentlichen/zeitweiligen Verlusten am Aktienmarkt (siehe Punkt 2.) einigen Schrecken nehmen.

Selbst wenn die Aktienkurse für längere Zeit stagnieren würden – schon die Dividendenrendite ist höher als der Zins für Euro-Staatsanleihen guter

Impressum

F&V Fondscenter AG
Nürnberger Str. 67
10787 Berlin

Telefon: (030) 214 90 10
Telefax: (030) 214 17 56
e-mail: service@fuv.de
Internet: www.fuv.de
Redaktion: Dipl.-oec. Peter Ludewig, Dipl.-Kaufm. Lutz Niebank

Der Investmentfonds-Newsletter wird von der F&V Fondscenter AG in unregelmäßigen Abständen herausgegeben. Sämtliche Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann trotzdem nicht übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

In den Beiträgen vorgestellte Fonds müssen nicht in jedem Fall zu Ihren individuellen Anlagezielen passen; die Beiträge ersetzen keine Beratung. Daher empfiehlt es sich generell, vor einer Anlageentscheidung Rücksprache mit uns zu nehmen. Über die Information und Beratung hinaus können Sie über F&V Anteile an den vorgestellten Fonds sowie darüber hinaus an fast allen in Deutschland registrierten Fonds erwerben. Dies geschieht - von wenigen Ausnahmen abgesehen - prinzipiell mit einem Rabatt von 100% auf die Original- Ausgabeaufschläge der jeweiligen Investmentfonds. Die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ und die Verkaufsprospekte (jeweils in deutscher Sprache) sind über die Investmentgesellschaften bzw. deren Internetseiten oder auch über F&V erhältlich.

Investmentpreise können steigen oder fallen. Der beim Verkauf erzielte Anteilspreis kann daher niedriger sein als der beim Kauf bezahlte.

Ergebnisse ausgewählter Investmentfonds in ihrer jeweiligen Kategorie

Aktienfonds, weltweit anlegend	Vorgestellt im Newsletter	Durchschnittl. Wertzuwachs pro Jahr ¹⁾ über:			
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
AB Global Value		23,6%	4,5%	5,8%	7,6%
AB Sustainable Global Thematic	4/2005, 2/2004	32,5%	14,4%	11,3%	10,5%
Acatis Aktien Global UI		26,6%	8,9%	7,8%	8,6%
Carmignac Investissement		25,6%	4,3%	3,1%	5,3%
Comgest Growth World		24,4%	16,0%	12,7%	12,5%
Comgest Monde		23,3%	15,2%	12,0%	11,9%
DJE Dividende und Substanz		19,6%	5,6%	6,8%	7,3%
DWS Akkumula	1/2013, 4/2012	33,1%	10,5%	10,2%	9,2%
DWS Global Growth		37,6%	12,3%	10,2%	11,3%
DWS Global Value		25,7%	4,2%	6,9%	9,7%
DWS Top Dynamic***		28,6%	8,2%	7,1%	8,3%
DWS Top Dividende	2/2012	20,2%	5,4%	7,4%	9,5%
DWS Top World		34,9%	10,7%	9,8%	10,1%
DWS Vermögensbildungsfonds I	1/2013	32,5%	10,5%	9,9%	9,2%
Fidelity World Fund	4/18, 2/17, 1/03	30,6%	9,8%	10,7%	11,9%
Fidelity Global Dividend Fund		26,8%	9,0%	8,9%	---
Fidelity Global Focus Fund		30,5%	11,0%	10,7%	11,9%
Franklin Mutual Global Discovery	2/2006	25,7%	3,6%	5,6%	8,4%
JPMorgan Global Focus Fund		31,4%	7,9%	8,8%	9,9%
Lingohr Systematic LBB Invest		19,0%	2,2%	4,6%	7,0%
Loys Global P		15,4%	3,7%	5,9%	8,3%
M&G (Lux.) Global Dividend	2/2012	25,1%	7,4%	7,7%	10,3%
M&G Global Themes	2/17, 1/14, 4/12, 4/04	35,0%	9,8%	8,9%	7,2%
Morgan Stanley Global Opportunity Fund	4/2018	39,4%	21,1%*	19,0%*	---
Nordea 1 Global Stable Equity	4/2018	24,8%	6,4%	8,1%	10,9%
ODDO ALGO Global		27,9%	8,9%	8,7%	10,4%
Pictet Global Megatrend Sel.	4/2018	32,8%	11,5%	9,4%	11,6%
Seilern World Growth		37,2%	17,7%	16,2%	16,3%*
Sparinvest Global Value	1/2007	19,8%	5,3%	8,5%	8,5%
StarCapital Starpoint		14,5%	3,1%	6,2%	5,6%
Templeton Global Climate Change Fund	2/2018	25,5%	4,6%	4,9%	8,0%
Templeton Global Fund		14,5%	1,8%	3,5%	7,6%
Templeton Growth (Euro) Fund		15,7%	1,6%	3,6%	7,8%
Threadneedle (Lux.) Global Equity Income 1E	2/2012	24,7%	5,9%	7,4%	10,1%
Threadneedle (Lux) Global Extended Alpha		46,1%*	14,1%	12,3%	14,1%
Threadneedle (Lux) Global Select 1E		39,6%	14,0%	12,1%	12,2%
Warburg Value Fund C	4/2018, 3/2014	17,6%	0,9%	5,8%	7,6%**
Aktienfonds Global Standardwerte		26,7%	8,0%	9,3%	9,3%
Aktienfonds, in Schwellenländer anlegend					
AB Emerging Markets Growth Portfolio		29,5%	6,6%	5,7%	5,3%
Blackrock SF Emerging Markets Equity Strategies		27,2%	15,4%*	---	---
DWS Emerging Markets Typ 0		25,0%	9,5%	6,8%	4,9%
Fidelity Emerging Markets Fund		32,2%	11,4%	7,8%	8,2%
Hermes Global Emerging Markets R		28,2%	13,1%	10,6%*	8,5%
JPMorgan Emerging Markets Equity		35,3%*	13,8%	10,0%	7,2%
JPMorgan Emerging Markets Opportunities		27,7%	13,5%	8,6%	8,3%
Magellan C	3/2010	17,7%	5,9%	4,9%	5,8%
Stewart Global Emerging Markets Sustainability		12,4%	7,3%	5,8%	10,0%*
Templeton Emerging Markets		29,6%	10,9%	8,0%	5,6%
Aktienfonds Global Schwellenländer		21,0%	8,0%	6,4%	5,5%

¹⁾ Berechnung nach der „BVI-Methode“, d.h. die Ausschüttungen werden zum Anteilwert wieder angelegt. Bei den Angaben sind Management- und Depotbankgebühren sowie eine eventuelle Erfolgsteilung des Fondsmanagements berücksichtigt, nicht aber der Ausgabeaufschlag, da dieser über F&V bereits seit einiger Zeit grundsätzlich entfällt. * Bester Fonds im angegebenen Zeitraum in dieser Kategorie ** Ergebnis der älteren „A“-Anteilsklasse ***DWS Top Balance und DWS Top Dynamik werden ausschließlich in dem Riesterprodukt DWS TopRente eingesetzt.
Quelle: Morningstar (Stand per 2.1.2020) / F&V

Ergebnisse ausgewählter Investmentfonds in ihrer jeweiligen Kategorie

Sonstige Aktienfonds	Vorgestellt im Newsletter	Durchschnittl. Wertzuwachs pro Jahr über:			
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Allianz Vermögensbildung Deutschland		25,1%	4,1%	6,1%	8,7%
DWS Qi LowVol Europe NC		23,5%	7,4%	6,4%	7,8%
DWS Aktien Strategie Deutschland		32,8%	7,5%	10,5%	13,1%
DWS Concept DJE Globale Aktien		19,5%	8,2%	8,2%	7,0%
DWS Deutschland		25,5%	3,9%	7,3%	10,6%
DWS European Opportunities		41,2%	10,8%	10,8%	12,1%
DWS German Equities Typ 0		28,9%	2,9%	6,6%	9,8%
DWS Investa		26,2%	2,5%	5,9%	8,6%
Fidelity European Growth	1/2003	25,4%	6,1%	7,0%	7,4%
Threadneedle (Lux.) European Select 1E		33,6%	10,1%	8,4%	---
Rentenfonds					
Carmignac Sécurité		3,7%	0,2%	0,7%	1,7%
Flossbach von Storch - Bond Opportunities	1/2018	11,6%	4,2%	4,8%	5,0%
Franklin European Total Return	4/2004	6,4%	1,5%	1,9%	4,1%
JPMorgan Global Bond Opp. A EUR (hedged)	1/2018	7,0%	1,8%	2,0%	---
Jupiter Dynamic Bond	3/2016	6,4%	1,4%	1,9%	---
StarCapital Argos	3/19, 2/18, 4/11	5,9%	0,4%	1,7%	3,9%
Templeton Global Total Return EUR-H1	2/17, 3/16, 3/07	-4,0%	-2,0%	-1,2%	2,8%
Threadneedle (Lux.) Credit Opportunities 1E	1/2011	2,9%	0,2%	0,9%	2,3%
XAIA Credit Basis I	1/2011	3,3%	1,1%	1,3%	3,1%
XAIA Credit Basis II		2,3%	0,2%	-0,1%	---
XAIA Credit Debt Capital	4/2011	0,5%	0,6%	2,3%	---
Defensive Mischfonds (=mit geringer maximaler Aktienquote)					
DWS Concept ARTS Conservative	4/2015	8,7%	1,6%	1,5%	4,3%
Ethna-Defensiv	2/2017, 4/2011	6,6%	1,5%	1,1%	2,9%
Flossbach von Storch - Multi Asset Defensive		12,1%	3,0%	3,5%	4,4%
FOS Rendite und Nachhaltigkeit	4/2018	10,1%	2,4%	2,7%	3,5%
M&G (Lux) Optimal Income	4/2011	6,9%	2,3%	2,4%	5,2%
StarCapital Winbonds	2/2018	7,1%	1,4%	2,6%	4,6%
Ausgewogene Mischfonds					
Blackrock GF Global Allocation		19,3%	4,3%	5,6%	7,3%
Carmignac Patrimoine	3/19, 4/13, 5/09	11,5%	-0,5%	0,5%	2,7%
DWS Concept ARTS Balanced	4/2015	8,6%	1,8%	1,2%	3,7%
DWS Concept Kaldemorgen	3/2012	12,3%	3,3%	3,8%	---
DWS Top Balance***		18,7%	5,0%	4,6%	6,1%
Ethna-Aktiv	2/2017, 5/2009	9,6%	2,7%	0,6%	3,3%
First Private Wealth	4/2013	6,7%	1,3%	1,6%	4,2%
Invesco Balanced Risk Allocation	3/2012	11,0%	2,9%	2,7%	---
Invesco Global Targeted Returns	2/2017, 3/2014	2,1%	-1,3%	-0,3%	---
JPMorgan Global Income	1/2013	11,3%	3,2%	2,9%	5,4%
Standard Life Global Absolute Return Strat.	2/17, 3/14, 3/12	5,8%	-0,7%	-0,8%	---
Flexible und offensive Mischfonds					
Acatis ELM Konzept	6/2015	1,2%	-2,1%	0,3%	3,2%
Acatis Gané Value Event Fonds UI	5/2015	19,1%	8,7%	7,0%	8,4%
DWS Top Portfolio Offensiv	3/13, 4/12, 1/05	19,6%	4,9%	4,8%	8,8%
Fiduka Dynamic UI		21,5%	4,6%	5,6%	6,6%
Flossbach von Storch Multiple Opportunities R	3/2013	18,8%	6,5%	6,6%	9,0%
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	4/2018, 5/2015	8,2%	2,5%	5,9%	10,3%
MFS Meridian Prudent Wealth AH1 EUR	2/2016	10,8%	7,0%	4,8%	---
Nordea Stable Return	2/2016	8,1%	1,6%	2,0%	4,2%
TBF-Special Income (ehemals 4Q-Special Inc.)		3,3%	1,0%	2,6%	---

¹⁾ Berechnung nach der „BVI-Methode“, d.h. die Ausschüttungen werden zum Anteilwert wieder angelegt. Bei den Angaben sind Management- und Depotbankgebühren sowie eine eventuelle Erfolgsteilung des Fondsmanagements berücksichtigt, nicht aber der Ausgabeaufschlag, da dieser über F&V bereits seit einiger Zeit grundsätzlich entfällt. * Bester Fonds im angegebenen Zeitraum in dieser Kategorie ** Ergebnis der älteren „A“-Anteilsklasse ***DWS Top Balance und DWS Top Dynamik werden ausschließlich in dem Riesterprodukt DWS TopRente eingesetzt.

Quelle: Morningstar (Stand per 2.1.2020) / F&V

Bonität und gleicht im Laufe der Zeit die eine oder andere Kursdelle aus.

2. Die Börsenentwicklung in den USA wurde in hohem Maß von einigen Internet- und Technologiegiganten bestimmt. Und deren Aktien sind in den Indices inzwischen sehr hoch gewichtet und auch relativ teuer. So stiegen z.B. die Kurse der beiden wahrscheinlich auch unter Nicht-Börsianern bekanntesten Firmen Apple und Amazon in den letzten 10 Jahren um jeweils deutlich mehr als 1.000 (eintausend) Prozent und haben dem MSCI USA-Index zu einem sehr guten zweistelligen durchschnittlichen Wertzuwachs von 16,4% p.a. verholfen.

Abseits dieser Branchen und in anderen Regionen kann in den letzten Jahren von Börseneuphorie, überbewerteten Aktien und ununterbrochener Hausse keine Rede sein. Der Europaindex (MSCI Europe) hat in den letzten 10 Jahren durchschnittlich ziemlich normale und unspektakuläre 8,4% pro Jahr zugelegt, sich also etwas mehr als verdoppelt. Und es gab dabei drei jeweils mehrmonatige Rückschläge um -15% zu verkraften. Der deutsche Aktienindex (MSCI Germany) hat unter deutlich größeren Schwankungen (z.B. 2011: ca. -30%) mit +8,6% p.a. ähnlich abgeschnitten. Auch die Entwicklungsländer schafften mit etwa +6,6% pro Jahr kein außergewöhnliches Ergebnis, bei ebenfalls drei

größeren Rückschlägen, von denen zwei bei jeweils etwa -30% lagen. Von „Langeweile“, kontinuierlich steigenden Aktienkursen und purer Euphorie war also in diversen Aktienmarktsegmenten wenig zu spüren.

3. Die Manager global anlegender Fonds haben ausreichend Möglichkeiten, Aktien mit günstiger Bewertung zu finden. Als besonders preiswert gelten beispielsweise Aktien mit einem Kurs-/Buchwert-Quotienten (KBV) um oder gar unter „1“. Dann ist der Buchwert einer Firma (Gebäude, Maschinen, Bargeld...) höher als der Börsenwert. Wenn man alle Aktien besitzen, alle Aktiva der Firma verkaufen und sie auflösen könnte, würde man also sofort einen Gewinn auf den Aktienkurs erzielen. Von den auf solche „Schnäppchen“-Aktien spezialisierten Fonds („Value“), weisen einige sehr günstige Durchschnittswerte für den Aktienbestand auf. Die meisten Fonds, von denen unsere Kunden Anteile halten, weisen Werte zwischen 1,1 und 1,6 auf. „Der“ Value-Klassiker Templeton Growth liegt bei 1,1 Der Warburg Value, auf den wir vor einigen Jahren unseren hauseigenen Aktienfonds fusionierten, liegt sogar bei 0,78 (jeweilige Quelle: „Morningstar“ per 31.12.2019).

All das heißt nicht, dass es demnächst nicht wieder einen größeren Rückschlag geben könnte. Billige Aktien können lan-

ge billig bleiben, und kein Börsenindikator besitzt eine zuverlässige Prognosekraft. Es spricht aber Einiges dafür, dass diese Rückschläge relativ schnell wieder ausgeglichen werden so wie in den letzten Jahren. Es steht genug Geld an der „negativ verzinsten Seitenlinie“ bereit, um solche Schnäppchen auszunutzen. Weil die Profis dabei schneller und treffsicherer agieren als die meisten Privatanleger, sind offensive und ausgewogene Mischfonds (siehe Tabelle Seite 3) weiterhin die beste Wahl für Alle, die nicht blindlings und immer zu 100% in Aktien investieren wollen. Und wir können es nicht oft genug betonen: Kombinieren Sie eine größere Zahl von Fonds mit unterschiedlichen Management-Ansätzen und aus unterschiedlichen Häusern, weil auch ein guter Manager die Zukunft nicht vorhersehen kann und gelegentlich „schwächelt“. (Etwa) zehn solcher Fonds im Depot sollten und dürfen es durchaus sein.

Auch eine Lanze für die defensiven Mischfonds (Tabelle Seite 3) wollen wir noch brechen. Diese Fonds legen, weil sie vordergründig die Risikobegrenzung im Blick haben, den ohnehin geringen Aktienteil oft weitgehend in Europa an, um Wechselkursrisiken zu eliminieren, und sie investieren (natürlich) auch nicht in zinslose Anleihen, um auf weiter sinkende Zinsen und Kursgewinne zu spekulieren. Insofern war ein deutlich besseres Ergebnis deshalb kaum möglich. Die Ergebnisse dieser Fonds, die in erster Linie auf Risikobegrenzung und Kapitalerhalt achten, werden auch in den kommenden Jahren kaum besser ausfallen. Wir raten daher eher zu den offensiveren Fonds. Rendite ohne nennenswertes Risiko gibt es nicht mehr.

Aber: Das Risiko von Verlusten sinkt bei einer breit gestreuten Anlage mit der Zeit. Insofern sollte uns das gute Aktienjahr 2019 die Gelassenheit geben, die möglichen Korrekturen des Jahres 2020 zu ertragen und auch die Zuversicht, dass es neue Höchststände geben wird.

Tabelle: Bewertung der wichtigsten Aktienmärkte (Quelle: Morningstar)

Aktienmarkt	Bewertung 12/2019*	Bewertung 12/2014*
USA	1,05	1,04
Japan	0,95	1,06
Großbritannien	0,93	0,98
Deutschland	0,95	1,01
Schweiz	1,08	1,02
Frankreich	1,03	0,97
Italien	0,98	0,95
Australien	1,06	1,04
Hong Kong	0,92	0,99
Schwellenländer	0,96	1,01

* Kennzahl "Price/Fair Value": Werte unter 1 zeigen Unter- und Werte über 1 Überbewertungen an.